

Dalits in Südasien

Ein kursorischer Überblick

Theodor Rathgeber

In den vorhergehenden Texten war im Wesentlichen von der Situation der Dalits in Indien die Rede und Nepal am Rande einbezogen. Im Folgenden wird die Situation in anderen Ländern Südasiens skizziert, in denen Dalit-Gemeinschaften in nennenswertem Maße leben.

Kastendiskriminierung findet weltweit statt. In Ländern Südasiens verbinden sich damit in der Regel der Begriff Dalits oder vergleichbare, beschönigende Benennungen in der jeweiligen landessprachlichen Tradition. Vergleichbare Formen der Diskriminierung existieren ebenso in den Ländern Japan, Jemen, Mauretanien und weiteren Ländern in Afrika.

In der Terminologie der Vereinten Nationen wird in Fällen der Kastengesellschaft von der Diskriminierung aufgrund von Arbeit oder Abstammung (*discrimination on work and descent*) gesprochen. Dies stellt eine bewusste Begriffswahl dar, weil diese direkt an den normativen Gehalt der Diskriminierung im Kanon der internationalen Menschenrechte anschließt. Im Jahr 2002 hat der UN Fachausschuss zur Antirassismus-Konvention (*Committee on the Elimination of Racial Discrimination*, CERD) die Konvention dahin ausgelegt, dass der Begriff „Abstammung“ (*descent*) in Artikel 1.1 der Konvention die Diskriminierung aufgrund einer Kastenzugehörigkeit umfasst.¹

Bangladesch

Die Gesamtbevölkerung beträgt etwa 163 Millionen Menschen (2019, Weltbank). Die Schätzungen über die Zahl der Dalits bewegen sich zwischen 3,5 und 5,5 Millionen. Diese Zahlen beziehen Kastensystem und Praktiken aus dem Hinduismus ebenso mit ein wie die

Ein- und Unterordnungen in der muslimischen Mehrheitsbevölkerung – so die *Jola* (Weberinnen), *Hajam* (Beschneiderinnen), *Bede* (Fahrende) und *Bawali* (Honig- und Brennholzsammler). Dalits werden beim Zugang zu Wohnraum und Land diskriminiert, in Siedlungskolonien und Slums ausgegrenzt und sind vom Zugang zu Wasser und sanitären Einrichtungen oft systematisch ausgeschlossen. Die Maßnahmen der Regierung zur Verbesserung der Wasserversorgung und -entsorgung haben Dalits kaum erreicht. Die Mehrheit der Dalits ist landlos, ihre Häuser stehen auf verlassenen Feldern, auf *khash* (staatseigenem) Land in der Nähe von Straßen oder Weideland. Schüler/-innen werden gezwungen, Klassenzimmer zu putzen, Wasser zu holen oder auf separaten Bänken zu sitzen.

Pakistan

Von den rund 217 Millionen Menschen in Pakistan (2019, Weltbank) werden offiziell rund eine halbe Million als Dalits eingestuft. Nach Ansicht von Forscher(inne)n liegt die tatsächliche Zahl jedoch weit höher, bei bis zu zwei Millionen. In diesen Schätzungen nicht enthalten sind „untere Kasten“ innerhalb der muslimischen Bevölkerung. Dalits aus der Hindu-Minderheit sind aufgrund ihres religiösen Status – Nicht-Muslime in einem muslimisch ausgerichteten Staat – und ihrer Kaste einer doppelten Diskriminierung ausgesetzt. In Pakistan werden sie offiziell als *Scheduled Castes* bezeichnet und sehen sich vergleichbaren Formen des Missbrauchs

ausgesetzt: etwa Schuldknechtschaft (Landwirtschaft, Ziegelherstellung) oder sexualisierte Gewalt bei Straffreiheit für die Täter. Die Regierung hat eine Sechs-Prozent-Quote für Minderheiten im öffentlichen Dienst eingeführt, die jedoch nicht durchgesetzt wird.

Sri Lanka

Von den rund 22 Millionen Menschen im Land (2019, Weltbank) werden die von Kastendiskriminierung Betroffenen auf vier bis fünf Millionen (20 bis 30 Prozent der Gesamtbevölkerung) geschätzt. Wie in anderen Ländern Südasiens ist die Diskriminierung aufgrund der Kastenzugehörigkeit in der Gesellschaft verankert. Zwangsarbeit auf Teeplantagen ist weit verbreitet. Die meisten dieser Arbeitskräfte sind Dalit-Tamil(inn)en südindischer Abstammung. Einigen Unterkasten wird der Zugang zu religiösen Stätten verwehrt, sie müssen Toiletten reinigen oder den Müll entsorgen. Laut IDSN (*International Dalit Solidarity Network*) gibt es in Sri Lanka kaum eine gemeinsame Identität als „Dalits“.

Zum Autor

Siehe Artikel auf Seite 40.

Endnote

¹ CERD: Allgemeine Empfehlung Nr. 29 zu Artikel 1.1, 2002, (*General Recommendation XXIX on Article 1, Paragraph 1, of the Convention (Descent)*), https://tbinternet.ohchr.org/_layouts/15/treatybodyexternal/TBSearch.aspx?Lang=en&TreatyID=6&DocTypeID=11.